

Zwiebeln in der Vogelzucht/Ausstellungszucht

Mein Onkel ist passionierter Brieftaubenzüchter und auch Ausstellungszüchter. Viele Zusätze, Tipps und Tricks kommen aus der Brieftaubenzucht.

Bei einem der regelmäßigen „Kaffeeklatsch-Besuchen“ fiel mir in seiner „Futterküche“ übler Zwiebelgeruch (um nicht Gestank zu schreiben) auf. Neugierig frug ich, was er da vorbereitet habe. Die Antwort und die ausgeführten Erläuterungen überraschten mich... Zwiebelwasser!

Mit den neuen Infos ging es nach Hause und direkt ans Telefon um mit meinem Gremiumsdelegierten, der immer ein guter Ratgeber ist, über die Vor- und Nachteile zu sprechen. Dieser kannte die Vorgehensweise und verwies mich darauf, dass er es mir bereits mehrfach gesagt habe, aber sei es drum.

Zwiebeln in der Vogelzucht – eigentlich ganz logisch...

Nach einer intensiven Internetrecherche konnte ich jedoch nicht nur ausfindig machen, warum Zwiebeln in der Tauben bzw. Hühnerzucht positive Eigenschaften entwickeln, nein, zudem fand ich heraus, dass im Jahre 2002 bereits das „Journal of Dermatology eine Studie bei der die Wirksamkeit von Zwiebeln bei der Behandlung von Haarausfall untersucht wurde. Die Versuchspersonen trugen zweimal täglich Zwiebelsaft auf und es wurde nach drei Monaten ein positives Haarwachstum festgestellt und an anderen Stellen blieb der Haarausfall gänzlich aus. Noch heute empfehlen viele Heilpraktiker oder Kräuterkundige Zwiebelsaft entweder allein oder in Kombination mit anderen natürlichen Stoffen als Heilmittel gegen graues und dünner werdendes Haar sowie bei Haarausfall.

Zwiebeln enthalten wichtige Schwefelverbindungen, die ausgezeichnet zur Behandlung von älterem und strapaziertem Haar – analog Federn - sind. Bei bereits begonnener Mauser fördern sie die Durchblutung und regen die Follikel zu schnellerem und stärkerem Wachstum an.

Auch sagt man der Zwiebel nach, dass der Organismus Schwefel braucht, um Proteine zu erzeugen und dass mit Zwiebeln dieser Prozess gefördert wird. Zusätzlich sind Zwiebeln bei Infektionen auf der Haut sehr effektiv, da sie eine antibakterielle Eigenschaft besitzen.

Sollten wir also mit unseren Tieren zwei Ausstellungen, die kurz hintereinander liegen besuchen wollen, so setzen wir abends Zwiebelwasser an. Das heißt, dass wir feingewürfelte Zwiebeln (eine halbe Zwiebel auf einen Liter Wasser) in warmes Wasser einlegen (nicht kochendes Wasser, da kochendes Wasser die guten Eigenschaften eliminieren können) und am nächsten Tag abgießen und das Wasser als „Trinkwasser“ bei den Ausstellungstieren geben. Dies verhindert nach der ersten Schau den Beginn der Mauser und hält die Federstrukturen optimal fest. Das machen wir zwei Tage hintereinander bei zwei Wochen Ausstellungszwischenraum. Anfangs bietet es sich an, zuvor das Wasser wegzunehmen, damit die Vögel durstig sind.

Im optimalen Falle legen wir noch drei kleine Rosmarinzwige auf einen Liter lauwarmes Wasser mit ein. Rosmarin fördert die gewünschten Eigenschaften und nimmt den strengen Geruch weg.

Und das Praktische an beiden „Lebensmitteln“... ich kann es – da ich ja für die Vögel nur den Sud benutze – für die Zubereitung unserer Mahlzeiten weiterverwenden.

ZG Schubert-Lehmann